

«Ortswechsel – Leben zwischen Hier und Dort»

3. Etappe

Neumarktschulhaus – 23. Mai bis 23. Juni 2011

«Deine Ideale liegen mir am Herzen»

Offene Schule: Ideen im Kopf für das Schulfest

Montag, 23. Mai

10.00

Eröffnung der Ateliers und der Ausstellung «Hier bin ich zu Hause – Du gehörst zu uns»

Mit einem besonderen Beitrag des Künstlers Gianni Vasari sowie der Mitwirkung der Afrikanischen Volkshochschule Genf UPAF und Partnervereinigungen des Kulturparcours

23. Mai – 1. Juni

«Jedem sein Totem»

Mehr als 100 Schüler beteiligen sich am Skulpturenatelier von Gianni Vasari und seinen Mitarbeitern. Aus einem Stück Holz stellen sie ein Totem her und bemalen es für die grosse Ausstellung am 23. Juni.

1. Juni

«Wenn der Körper zur Welt wird»

Zeichenatelier der Klassen von Martin Estelli, Michel Junod et Jean-Marc Serquet. Die Schülerinnen und Schüler übertragen die Welt auf einen menschlichen Körper und ordnen den verschiedenen Körperteilen Kontinente und Regionen zu. Gemeinsam denken sie über das Zusammenleben nach und tauschen ihre Wertvorstellungen aus. In Zusammenarbeit mit der afrikanischen Volkshochschule Genf und verschiedenen Kulturgemeinschaften.

Animation: Ali Sylejmani (Sozialanimator und Generalsekretär des Vereins Kulturparcours Biel) und Mutombo Kanyana (Direktor der UPAF und von Regards Africains) unter Beteiligung von Conrad Mouchipou und Renaud Jeannerat.

«Schrei deine Identität heraus»

Salm-Atelier zum Thema «Hier bin ich zu Hause – Du gehörst zu uns» mit Fodil Belahadj, Slamer und Journalist von Regards Africains.

Donnerstag, 23. Juni

17.00–22.00

Guinguette 2011: Die Schule im Festfieber

Schülerinnen, Schüler und Klassen zeigen die Früchte von einem Monat gemeinsamer Arbeit. Theater, Tanz, Spiele und Gesang, teilweise in Zusammenarbeit mit Animatoren von verschiedenen Partnerorganisationen des Kulturparcours.

17.00

«Das Leben von Brian und Shirley»

Eine Gemeinschaftsproduktion der Klasse von Nicolas Siegenthaler entlang der Lebensgeschichte zweier Kinder des Neumarktschulhauses, einem plurikulturellen Quartier, vom Tag ihrer Geburt über die Entdeckung des Sprechens und des Gehens, die Schule, das Erwachsenwerden, die Arbeit, den Ruhezustand bis hin zu ihrem Tod.

Ab 17.45

«Welttanz»

Kurdische, afrikanische, albanische, lateinamerikanische und moderne Tänze, eingeübt von verschiedenen Klassen, werden im Schulhof und in der Aula vorgestellt.

Weitere Überraschungen warten auf die Besucher